

## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.10.2023

---

**Sitzungsort:** Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal,  
Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 18:22 Uhr

**Anwesende Mitglieder des Ausschusses:** Siehe Anwesenheitsliste

**Abwesende Mitglieder des Ausschusses:** Siehe Anwesenheitsliste

**Sitzungsleiter:** Herr Mroß  
**Schriftführer:** 

### Tagesordnung:

- | I.   | Öffentlicher Teil  | Drucksachen-<br>Nummer |
|------|--|------------------------|
| 1.   | Eröffnung und Begrüßung  |                        |
| 2.   | Änderungen zur Tagesordnung  |                        |
| 3.   | Dringliche Angelegenheiten   |                        |
| 3.1. | Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 1181/23 -<br>Umsetzung eines dezentralen, flexiblen Familienangebo-<br>tes im Planungsraum ländliche Ortsteile<br>BE: Vorsitzende des Unterausschusses Fachplanung Fa-<br>milienbildung und Familienförderung<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für<br>Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | 2022/23                |

- |          |  |                |
|----------|--|----------------|
| 3.2.     | Umsetzung eines Familienangebotes im Planungsraum Oststadt<br>BE: Vorsitzende des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit  | <b>2023/23</b> |
| 4.       | Einwohnerfragestunde   |                |
| 5.       | Behandlung von Anfragen  |                |
| 5.1.     | Einnahmereste bei den übergeleiteten Unterhaltsansprüchen (Bereich Jugendamt)<br>Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Frau Schwarz<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung;<br>Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit     | <b>1896/23</b> |
| 6.       | Behandlung von Entscheidungsvorlagen   |                |
| 6.1.     | Bedarfsfeststellung und Maßnahmenplanung zur Fortschreibung des Jugendhilfeplanes Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028<br>BE: Vorsitzender des Unterausschusses Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | <b>1846/23</b> |
| 7.       | Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates   |                |
| 7.1.     | Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 1360/21 - Neubau Kindertageseinrichtung am Ringelberg<br>BE: Leiter des Jugendamtes   | <b>0964/23</b> |
| 7.1.1.   | Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0964/23 - Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 1360/21 - Neubau Kindertageseinrichtung am Ringelberg  | <b>2152/23</b> |
| 7.1.1.1. | Antrag der Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 2152/23 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0964/23 - Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 1360/21 - Neubau Kindertageseinrichtung am Ringelberg   | <b>2182/23</b> |

- |      |   |                |
|------|---|----------------|
| 7.2. | Verlängerung Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung<br>2019 bis 2023<br>BE: Leiter des Jugendamtes  | <b>2088/23</b> |
| 8.   | Informationen   |                |
| 8.1. | Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege für den Zeitraum 01. August 2024 bis 31. Juli 2025 - Zeitplan<br>BE: Leiter des Jugendamtes   | <b>2223/23</b> |
| 8.2. | Sachstandsbericht der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen des Katholischen Kindergartens St. Nikolaus<br>BE: Frau Fischer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses;<br>Frau Karger, Mitglied des Jugendhilfeausschusses<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit;<br>Vertreter des Trägers "St. Martin" Katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Erfurt gGmbH;<br>Leiterin des Katholischen Kindergartens Sankt Nikolaus;<br>Vertreter des Elternbeirats des Katholischen Kindergartens Sankt Nikolaus | <b>2226/23</b> |
| 8.3. | Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)<br>BE: Leiter des Jugendamtes  |                |
| 8.4. | Sonstige Informationen  |                |

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Mroß, wurde die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses eröffnet. Er begrüßte alle Ausschussmitglieder und Gäste, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn waren 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen vier schriftliche Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

Die Anträge der Vorsitzenden des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung, Frau Paton, beinhalteten die zusätzliche Aufnahme der Drucksachen 2022/23 – Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 1181/23 – Umsetzung eines dezentralen, flexiblen Familienangebotes im Planungsraum ländliche Ortsteile – und 2023/23 – Umsetzung eines Familienangebotes im Planungsraum Oststadt. Da jeweils keine Begründung der Dringlichkeit gewünscht wurde, ließ der Vorsitzende, Herrn Mroß, über die dringliche Behandlung wie folgt abstimmen:

*Drucksache 2022/23 - Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 1181/23 – Umsetzung eines dezentralen, flexiblen Familienangebotes im Planungsraum ländliche Ortsteile*  
Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

*Drucksache 2023/23 – Umsetzung eines Familienangebotes im Planungsraum Oststadt*  
Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sodann wurden die Drucksachen unter dem Tagesordnungspunkt 3 – Dringliche Angelegenheiten – aufgerufen.

Wie der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, weiterhin mitteilte, wurde unter dem Tagesordnungspunkt 5.1 die Drucksache 1896/23 – Einnahmereste bei den übergeleiteten Unterhaltsansprüchen (Bereich Jugendamt) durch die Einreicherin zurückgezogen.

Darüber hinaus wurde durch den Vorsitzenden vorgeschlagen, dass aufgrund der geladenen Gäste der Tagesordnungspunkt 8.2 – Sachstandsbericht der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen des Katholischen Kindergartens St. Nikolaus (Drucksache 2226/23) – nach dem Tagesordnungspunkt 4 – Einwohnerfragestunde – eingeordnet wird. Hierzu bestand von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Auf die Nachfrage des Vorsitzenden, Herrn Mroß, ob von Seiten der Ausschussmitglieder weitere mündliche Anträge gestellt werden, meldete sich die Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Fischer, zu Wort und beantragte den Tagesordnungspunkt 7.1 – Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 1360/21 – Neubau Kindertageseinrichtung am Ringelberg (Drucksache 0964/23) – nach der Drucksache 2226/23 – Sachstandsbericht der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen des Katholischen Kindergartens St. Nikolaus – zu behandeln. Hierzu erfolgte kein Widerspruch.

Die vorgenannten Drucksachen 2226/23 und 0964/23 wurden im öffentlichen Teil nach dem Tagesordnungspunkt 4 – Einwohnerfragestunde – aufgerufen.

Aufgrund des Ausbleibens weiterer Anträge wurde mit dem TOP 3 fortgefahren.

### **bestätigt mit Änderungen**

#### **3. Dringliche Angelegenheiten**

- 3.1. Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 1181/23 - Um- 2022/23  
setzung eines dezentralen, flexiblen Familienangebotes  
im Planungsraum ländliche Ortsteile  
BE: Vorsitzende des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Die Drucksache wurde unter dem Tagesordnungspunkt 2 in Dringlichkeit in die Tagesordnung aufgenommen.

Neben der Wortmeldung von Frau Paton, Vorsitzende des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung, die auf die nochmalige Abwägung des zuständigen Unterausschusses Bezug nahm und um ein positives Votum zur Umsetzungsperspektive des Familienangebotes gemäß Familienförderplan bat, bestand kein weiterer Aussprachebedarf, sodass der Vorsitzende, Herr Mroß, die Drucksache zur Abstimmung stellte.

**beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

01

Der Beschluss zur Drucksache 1181/23 wird aufgehoben.

02

Der Träger Deutscher Familienverband, Landesverband Thüringen e.V. wird beauftragt ein dezentrales, flexibles Familienangebot in den ländlichen Ortsteilen, modellhaft für den Ortsteil Stotternheim und seine angrenzenden Ortsteile, entsprechend dem Rang 1b des Familienförderplanes 2023 bis 2027, umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der zusätzlichen Haushaltsmittel.

- 3.2.            Umsetzung eines Familienangebotes im Planungsraum            2023/23  
                  Oststadt  
                  BE: Vorsitzende des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung  
                  hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Die Drucksache wurde unter dem Tagesordnungspunkt 2 in Dringlichkeit in die Tagesordnung aufgenommen.

Da kein Bedarf nach Redebeiträgen angezeigt wurde, wurde zur Abstimmung über die Drucksache übergegangen.

**beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

Der Träger Internationaler Bund - IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste wird beauftragt ein Familienangebot im Planungsraum Oststadt, schwerpunktmäßig in den Ortsteilen Ilversgehofen und Johannesplatz, entsprechend dem Rang 1b des Familienförderplanes 2023 bis 2027, umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der zusätzlichen Haushaltsmittel.

## 4.            Einwohnerfragestunde

Zunächst wies der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, auf die im Vorfeld der Sitzung eingegangene Anmeldung hin, dass Jugendliche des Jugendclubs Wiesenhügel im Rahmen der Einwohnerfragestunde Fragen hinsichtlich der Sanierung der Einrichtung im Zusammenhang mit dem Modellprojekt Südost haben. Zudem erinnerte er an die zeitliche Eingrenzung des Tagesordnungspunktes auf bis zu 30 Minuten.

Durch die Nutzenden des Jugendhauses Wiesenhügel wurde vor dem Hintergrund der großflächigen Sanierungsmaßnahmen im Südosten der Landeshauptstadt die Frage aufgeworfen, weshalb bei Bauvorhaben des Planungswettbewerbs „Neue Mitte Südost“ schulische Objekte und Kindergärten Vorrang gegenüber sanierungsbedürftigen Jugendzentren wie dem Jugendhaus Wiesenhügel haben.

Bevor die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, stellungnehmend auf die Hintergründe des Stadtentwicklungsprojektes einging, kritisierte die Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Fischer, die mangelnde Anwesenheit eines Vertreters des Amtes für Gebäudemanagement.

Zu Beginn ihrer Ausführungen wies die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste auf die Zuständigkeit des Dezernats für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hin. Sodann ordnete Frau Hofmann-Domke die bauliche Umsetzungsperspektive des Jugendhauses Wiesenhügel in das vom Stadtrat beschlossene Rahmenkonzept und den verwaltungsseitig laufenden Planungsprozess des Modellvorhabens „Erfurt Südost“ ein. Unter Beteiligung des Stadtrates, der Ortsteilräte und der Öffentlichkeit befasst sich eine ämterübergreifend wirkende Koordinierungsgruppe mit dem Umbau der Infrastruktur des Stadtteils. Auf der Grundlage der erarbeiteten städtebaulichen Maßnahmen wurden unter Berücksichtigung der finanziellen und personellen Ressourcen Vorschläge im Verwaltungsentwurf zum Haushaltsplan 2024/2025 eingebracht.

Ergänzend erläuterte der Referent des Dezernates für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit den Planungshorizont zur Sanierung des Jugendhauses Wiesenhügel. Hierfür wurden im Haushaltsentwurf 2024/2025 entsprechende Planungskosten eingestellt, die die Vorbereitung des Vorhabens haushalterisch untersetzen.

Auf Nachfrage der Vertreterin des Stadtjugendrings Erfurt, Frau Pleitz, in welchem Zeitraum mit dem Baubeginn zu rechnen sei, verwies der Dezernatsreferent für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit auf die Verwaltungsdrucksache zum Haushaltsplan 2024/2025 und die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen des Stadtrates in der zweiten Januarwoche 2024. Bei Vorliegen aller Voraussetzungen wird verwaltungsseitig eine Realisierung in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 avisiert.

Weiter erkundigte sie sich nach der vom Leiter des Amtes für Gebäudemanagement angekündigten Prioritätenliste „Jugendhäuser“, die bis zum Ende des III. Quartals 2023 zugesagt wurde. Da kein Vertreter aus dem Zuständigkeitsbereich des Dezernats für Bau und Verkehr anwesend war, wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden, Herrn Mroß, einvernehmlich folgende Festlegung zu Protokoll genommen.

<b>Drucksache 2424/23</b>	<p>Mit Verweis auf die Wortbeiträge des Leiters des Amtes für Gebäudemanagement aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.02.2023 zum Sanierungsstau in Jugendhäusern, wobei die Vorlage der entsprechenden Prioritätenliste bis zum Ende des III. Quartals 2023 zugesagt wurde, legte der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Mroß, bezüglich themenverwandter Fragestellungen im Rahmen der Einwohnerfragestunde eine Berichterstattung zur aktuellen Sachlage und die Hinzuziehung von Vertretern des Amtes für Gebäudemanagement zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses fest.</p> <p><b>V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit; Beigeordneter für Bau und Verkehr T: 23.11.2023</b></p>
-------------------------------	--

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde lagen keine weiteren Fragestellungen vor, daher verabschiedete der Vorsitzende die Vertreter des Jugendhauses Wiesenhügel und dankte ihnen für ihr Erscheinen.

Entsprechend dem Tagesordnungspunkt 2 wurde nach der Einwohnerfragestunde (TOP 4) die Drucksache 2226/23 (TOP 8.2) – Sachstandsbericht der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen des Katholischen Kindergartens St. Nikolaus – aufgerufen.

## 5. **Behandlung von Anfragen**

- 5.1. **Einnahmereste bei den übergeleiteten Unterhaltsansprüchen (Bereich Jugendamt) 1896/23**  
**Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Frau Schwarz**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung;**  
**Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Gemäß dem Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache  
**zurückgezogen**



## 6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. **Bedarfsfeststellung und Maßnahmenplanung zur Fortschreibung des Jugendhilfeplanes Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028** 1846/23  
**BE: Vorsitzender des Unterausschusses Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Es wurde durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Mroß, auf die als Tischvorlage ausliegende Stellungnahme und den darin enthaltenen Abstimmungsvorschlag, der die zu beschließende Anlage 2 ändert, hingewiesen.

Die Nachfrage von Frau Karger, Vertreterin der Fraktion CDU, bezüglich der im Bereich der Kinderschutzdienste auftretenden Erhöhung des Förderbedarfes, wurde durch den zuständigen Vertreter des Jugendamtes mit Blick auf die Fallzahlentwicklung beantwortet.

Da keine weiteren Wortbeiträge vorgebracht wurden, bat der Vorsitzende, Herr Mroß, um ein Votum zur Drucksache in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung.

**mit Änderungen beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **Beschluss**

**Die Bedarfsfeststellung (Anlage 1)<sup>1</sup> und Maßnahmenplanung (Anlage 2)<sup>2</sup> wird als Grundlage für den öffentlich auszulegenden Entwurf zur Fortschreibung des Jugendhilfeplanes Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028 beschlossen.**

---

<sup>1</sup> Die Anlage 1 des Beschlusses liegt der öffentlichen Niederschrift als Anlage 1 bei.

<sup>2</sup> Die Anlage 2 des Beschlusses liegt der öffentlichen Niederschrift als Anlage 2 bei.

## 7. Vorberaterung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

### 7.1. **Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 1360/21 - 0964/23 Neubau Kindertageseinrichtung am Ringelberg BE: Leiter des Jugendamtes**

Wie unter dem Tagesordnungspunkt 2 – Änderungen zur Tagesordnung – bestätigt, wurde die Drucksache 0964/23 mit den zugehörigen Anträgen in Drucksache 2152/23 und 2182/23 nach dem Tagesordnungspunkt 4 – Einwohnerfragestunde – und dem vorgezogenen Tagesordnungspunkt 8.2. – Sachstandsbericht der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen des Katholischen Kindergartens St. Nikolaus (Drucksache 2226/23) aufgerufen.

Neben der Anmerkung des Vorsitzenden, Herr Mroß, dass die Drucksache bereits in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.09.2023 behandelt und abgestimmt wurde, setzte er die Anwesenden über die vorliegenden Änderungsanträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (2152/23) sowie den darauf Bezug nehmenden Antrag der Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2182/23) in Kenntnis.

Nach der Eröffnung der Beratung erhielt zunächst Frau Fischer, Vertreterin der Fraktion CDU das Wort. Sie verwies darauf, dass die Landeshauptstadt Erfurt kürzlich den Titel UNESCO-Weltkulturerbe wegen ihres mittelalterlich-jüdischen Erbes erlangt habe. Vor diesem Hintergrund halte sie an ihrem in der Sitzung am 07.09.2023 formulierten Standpunkt fest, einem wachsenden Stadtteil den Neubau einer interkonfessionellen jüdisch-christlichen Kindertageseinrichtung zu ermöglichen.

Herr Mroß, Ausschussvorsitzender und Vertreter der Fraktion SPD, widersprach den Ausführungen von Frau Fischer. Nicht die veränderte Sachlage, sondern die nicht erfolgte Vorberaterung der Änderungsanträge bewog den Hauptausschuss die Drucksache 0964/23 zur erneuten Vorberaterung in den Fachausschuss zu verweisen. Darüber hinaus besteht neben den mangelnden finanziellen Ressourcen für die erforderlichen Mehrausgaben auch keine Bedarfslage gemäß der geltenden Kita-Bedarfsplanung, die bei derzeit rückläufigen Geburtenzahlen eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in dieser Größenordnung rechtfertigen würde. Überdies sei auch die Beschlusslage im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben, der den Beschluss zum Erbbaurecht bereits in seiner Sitzung vom Juni 2023 einstimmig aufgehoben hat, hierzu bisher eindeutig gewesen.

Zur näheren Ausführung der Hintergründe beantragte die Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Fischer, das Rederecht für den Vertreter der Finanzabteilung des Bistums Erfurt. Ohne Widerspruch wurde dieses einstimmig erteilt. Sodann wies dieser auf das konzeptionelle Vorhaben einer interkonfessionellen jüdisch-christlichen Kindertageseinrichtung hin und erläuterte die aufgrund der Mehrausgaben in Höhe von circa 2 Mio. Euro vorliegenden Hinderungsgründe bei der Ausführung der Umsetzungsplanung.

Die Nachfrage von Frau Löbl, Vertreterin der Fraktion SPD, wie die Stadtverwaltung vorgehen werde, wenn sich der Stadtrat gegen die Drucksache 0964/23 ausspräche, beantwortete die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke.

Nachdem auf Nachfrage des Vorsitzenden, Herrn Mroß, keine weiteren Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt angezeigt wurden, schloss dieser die Beratung. Sodann rief er die Abstimmung auf, zunächst mit dem Änderungsantrag in Drucksache 2152/23 in Fassung der Drucksache 2182/23. Da diese mit **Ja 1 Nein 4 Enthaltung 6 Befangen 0** abgelehnt wurde, wurde über die Ursprungsdrucksache 0964/23 wie folgt abgestimmt.

**bestätigt Ja 3 Nein 1 Enthaltung 7 Befangen 0**

7.1.1.      **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0964/23 - Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 1360/21- Neubau Kindertageseinrichtung am Ringelberg**      **2152/23**

**abgelehnt**

7.1.1.1.    **Antrag der Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 2152/23 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0964/23 - Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 1360/21 - Neubau Kindertageseinrichtung am Ringelberg**      **2182/23**

**abgelehnt**

7.2.        **Verlängerung Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung 2019 bis 2023**      **2088/23**  
**BE: Leiter des Jugendamtes**

Von Seiten der Ausschussmitglieder wurde kein Bedarf für eine Debatte gesehen, sodass umgehend zur Abstimmung übergegangen wurde.

**bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## 8. Informationen

- 8.1. **Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen / Kindertages-  
pflege für den Zeitraum 01. August 2024 bis 31. Juli 2025 -  
Zeitplan** 2223/23  
**BE: Leiter des Jugendamtes**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

zur Kenntnis genommen

- 8.2. **Sachstandsbericht der Umbau- und Sanierungsmaßnah-  
men des Katholischen Kindergartens St. Nikolaus** 2226/23  
**BE: Frau Fischer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses;  
Frau Karger, Mitglied des Jugendhilfeausschusses  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-  
ziales, Bildung, Jugend und Gesundheit;  
Vertreter des Trägers "St. Martin" Katholische Kinderta-  
geseinrichtungen im Bistum Erfurt gGmbH;  
Leiterin des Katholischen Kindergartens Sankt Nikolaus;  
Vertreter des Elternbeirats des Katholischen Kindergar-  
tens Sankt Nikolaus**

Gemäß dem Tagesordnungspunkt 2 – Änderungen zur Tagesordnung – wurde die Drucksache nach dem Tagesordnungspunkt 4 – Einwohnerfragestunde – aufgerufen.

Wie der Vorsitzende, Herr Mroß, informierte, lag verbunden mit der Informationsaufforderung ein Antrag auf Rederecht von der Fraktion CDU für folgende Gäste vor:

- Vertreter des Bistum Erfurt Bischöfliches Ordinariat – Bischöfliches Bauamt
- Vertreter der Eigentümer – Katholische Kirchgemeinde St. Nikolaus
- Vertreter des Elternbeirates

Weitergehend beantragte die Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Fischer, das Rederecht für sämtliche Gäste. Gegen den Vorschlag ergab sich kein Widerspruch, sodass wie folgt darüber abgestimmt wurde: **Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**. Das Rederecht wurde somit allen Gästen erteilt.

Sodann übergab der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, das Wort an den Vertreter des Bischöflichen Bauamtes, der die Anwesenden über die vielfältigen Problemlagen aufklärte, die zu einem Baustopp bei der Sanierung des Katholischen Kindergartens St. Nikolaus im Ortsteil Melchendorf geführt haben.

Der Vertreter der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus erläuterte, dass der drastisch erhöhte Sanierungsbedarf, die Durchführung weiterer Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie eine Vervielfachung der Baukosten einen vollständigen Verbrauch der verfügbaren Eigenmittel des Kindergartens verursachten. Aufgrund der mangelnden Finanzierungsperspektive wurden Ende September Gespräche mit der Stadtverwaltung zur Weiterführung der Bauabschnitte aufgenommen.

Mit Blick auf die unklare Situation zur Nutzung des Ausweichobjektes sowie zur Rückkehr in das ursprüngliche Objekt machte die Vertreterin des Elternbeirats auf das Zusammenspiel der Einrichtung und dem pädagogischen Konzept aufmerksam, für das sich die Mehrzahl der Eltern bewusst entschieden habe. Eine Verteilung der Kinder auf andere Einrichtungen sei weder durch das Personal noch die Elternschaft gewünscht.

Stellungnehmend ging der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, auf erste Prüfergebnisse zu der seit wenigen Wochen bekannten Situation ein. Infolge der stattgefundenen Gespräche sowie der Rückmeldung anderer Baumaßnahmenträger sei durch die Nutzung nicht verausgabter Mittel des laufenden Haushaltsjahres in diesem Bereich eine Weiterführung der Sanierung möglich. Hierfür werde die Verwaltung des Jugendamtes zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.11.2023 eine entsprechende Beschlussvorlage vorbereiten.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, verwies auf die nicht begonnene bzw. die verminderte Umsetzung geplanter Baumaßnahmen. Weiterhin betonte sie die gute Arbeit in der Kita und die Unvorhersehbarkeit der Gemengelage.

Über die Ankündigungen zeigten sich die Gäste sehr erfreut und äußerten sich wertschätzend gegenüber den verwaltungsseitigen Bemühungen.

Abschließend erkundigte sich die Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Karger, ob weitere Baumaßnahmen an Erfurter Kindergärten fraglich sind. Dies wurde durch den Leiter des Jugendamtes, Herrn Trier, mit Verweis auf den aktuellen Kenntnisstand verneint.

### **zur Kenntnis genommen**

#### **8.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.) BE: Leiter des Jugendamtes**

Hinsichtlich der am 27. und 28.09.2023 stattgefundenen Stadtratssitzungen informierte der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, über die drei jugendhilferelevanten Beschlüsse:

- Die Drucksache 0969/23 – Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege für den Zeitraum 01. August 2023 bis 31. Juli 2024 (Einreicher: Jugendhilfeausschuss) – wurde beschlossen.


- Die Drucksache 1617/23 – 2. Änderung der Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt zur Erhebung von Betreuungsentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (Einreicher: Oberbürgermeister) – wurde beschlossen. Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 1972/23) wurde abgelehnt.
- Die Drucksache 1786/23 – Wahl einer Stellvertreterin des Stadtjugendrings Erfurt in den Jugendhilfeausschuss (Einreicher: Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses) – wurde beschlossen. Frau Josefine Leipold wurde als erste Stellvertreterin für das stimmberechtigte Mitglied Frau Lisa Schwörer gewählt.

Es wurden keine Nachfragen gestellt.

#### **8.4. Sonstige Informationen**

Da keine sonstigen Informationen vorlagen, beendete der Vorsitzende, Herr Mroß, die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Mroß  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer